



Ministerin Löhrmann: Erhöhung der Leitungszeit ist ein wichtiges Signal der Wertschätzung

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Düsseldorf, 8. März 2013. Zur Pressekonferenz des Verbands Bildung und Erziehung erklärt Schulministerin Sylvia Löhrmann: „Schulleiterinnen und Schulleiter übernehmen wichtige Leitungsaufgaben. Im Prozess der schulischen Qualitätsentwicklung haben sie eine Schlüsselrolle inne. Für ihre umfassenden Leitungsaufgaben benötigen Schulleiterinnen und Schulleiter mehr Zeit. Deshalb erhöht die Landesregierung die Leitungszeit. In 2011 und 2012 wurden dafür 564 zusätzliche Lehrerstellen zur Verfügung gestellt. Und im Haushaltsentwurf 2013 sind weitere 197 Stellen vorgesehen. Das ist ein wichtiges Signal der Wertschätzung an die Schulleiterinnen und Schulleiter. Die Landesregierung erhöht damit die Attraktivität der Schulleitung und wirkt dem Problem bei der Besetzung offener Schulleitungsstellen systematisch entgegen. Aber auch das Anforderungsprofil von Schulleitung hat sich geändert. Schulleiterinnen und Schulleiter haben eine neue Führungsrolle. Zunehmend sind ihre Qualitäten als Managerinnen und Manager gefragt. Dabei steht die Unterrichtsentwicklung im Mittelpunkt. In Nordrhein-Westfalen erhalten Schulleiterinnen und Schulleiter deshalb eine lückenlose Leitungsqualifizierung bevor und während sie ihr Amt ausüben.“